



25 legendäre Designs in einer Kollektion.

14.02.2018 08:00 CET

Rosenthal und Versace feiern 25 Jahre Zusammenarbeit

25-jähriges Jubiläum einer ikonischen Partnerschaft: Rosenthal meets Versace

Gianni Versace verstand als einer der ersten Designer weltweit die Wichtigkeit, eine Marke mit echtem Lifestyle-Wert zu kreieren. Seither ist Versace nicht nur ein Synonym für Mode, sondern eine Lebenseinstellung. In diesem Jahr feiern Versace und Rosenthal das 25-jährige Bestehen der Zusammenarbeit zweier Partner, die in ihren jeweiligen Feldern zu den renommiertesten Marken weltweit gehören. Aus der Zusammenarbeit ist eine Vielzahl feinsten Porzellankollektionen entstanden, die durch die bekanntesten und schönsten Versace Motive und Prints veredelt wurden.

Die Kooperation begann im Jahr 1992 unter der Leitung von Gianni Versace. Er hatte die Vision, dass „Versace ein Lebensgefühl ist und es für all jene, die sich dafür entscheiden, eine allumfassende Wahl sein sollte“. Giannis Genie ist noch immer allgegenwärtig. Die unnachahmlichen wie extravaganten Entwürfe liegen heute in der Hand von Donatella Versace, die als Künstlerische Leitung fungiert. Ihre Vision der neuesten Fashionkollektionen übersetzt Rosenthal meets Versace in faszinierende wie einzigartige Tischkollektionen, die einen hohen Wiedererkennungswert haben.

Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums legt Rosenthal meets Versace eine limitierte Auflage besonderer Stücke auf: 25 Teller und Teetassen geschmückt mit 25 legendären Dekoren, die die Geschichte dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit als Reise durch Zeit, Raum, Kulturen und Mythen erzählt.

1993: Medusa

Der Dekor „Medusa“ von Gianni Versace spiegelt wie kaum ein anderes die unnachahmlich reichhaltige, farbintensive Welt von Versace wieder. Zentraler Blickfang ist ein prächtiges goldfarbenes Medusenhaupt, umrahmt von expressiven barocken Verzierungen. Wahrhaft aristokratische Farben – leuchtendes Rot, edles Gold und Schwarz – und aufwendig filigrane Muster und Ornamente verleihen dem Medusenhaupt einen farbenprächtigen, unerhört eleganten Rahmen.

1993: Marco Polo

Reiselust und Fernweh weckt die Kollektion „Marco Polo“ von Rosenthal meets Versace. Der Dekor verkörpert eine wundervolle Reise durch die Stimmung magischer Landschaften mit Paradiesvögeln, Kamelen und Pfauen, wobei die jadegrünen und orangefarbenen Hintergründe von Tupfern aus Gold und Blau bestimmt werden.

1993: Le Roi Soleil

An römische Mosaiken, pompeianische Wandmalereien und nicht zuletzt an seine voluminösen Seidentücher erinnert Versaces Motiv „Le Roi Soleil“: ein wenig Moriskentänzer, ein wenig Inkakönig, ein wenig höfischer Gesandter, umgeben von barockisierenden Festons, Greifen und der Sonnenmaske.

1994: Barocco

Purismus ist out, opulent-aufwändiges Design in. Dem Trend nach New Luxury entspricht das Service „Barocco“. Auf ihm finden sich kostbar ausgeführte Muster aus der Epoche des Barock in Schwarz und Goldtönen. Das Design arbeitet mit einem häufig von Versace zitierten Stilelement: der Rocaille. Barocco erinnert an kunstvoll geschmiedete Tore barocker Schlossanlagen. Voluten und Akanthusmotive zitieren antike Tempelfriesen, ein Medaillon lenkt den Blick auf die Tellermitte.

1994: Les Trésors de la Mer

Seesterne, Muscheln, Meeresschnecken und Korallen in den unterschiedlichsten Formvarianten und farblichen Schattierungen, Nereiden, barockisierende Voluten, Friesornamentik und Muschelwerk schmücken, zierlich in Gold gehalten, das gleichnamige Service.

1996: Le Jardin de Versace

Farbenfrohe Blumen, fröhliche Schmetterlinge in unterschiedlichsten Formvariationen und sanften Pastellfarben, knallrote Kirschen, erdfarbene

Beeren und verschlungene Ornamentik früherer Epochen schmücken, wertvoll in Gold gehalten, die Teller und Tassen und erinnern an prachtvolle französische Gärten im Louis-Seize-Stil: „Le Jardin de Versace“ ist ein Traum in Porzellan. Romantik und Naturempfinden prägen den Dekor mit den harmonisch gesetzten Trendfarben. Zartes Türkis, kräftiges Rot, viel Gold sowie Blau und Grün in unterschiedlichen Nuancierungen verleihen der Dekoration eine gewisse Leichtigkeit des Seins, die wie geschaffen ist, um Frühlingsgefühle zu wecken.

1996: Gold Baroque

Die traditionellen Muster des Barock sind ein immer wiederkehrendes Stilelement bei Versace. Die Kollektion „Gold Baroque“ greift diese Muster auf, auf einer edlen schwarzen Fläche leuchten barocke Ranken und Ornamente in Gelb und Gold.

1997: Gold Ivy

In trendigem Schwarz präsentiert sich der Dekor „Gold Ivy“, den Gianni Versace entworfen hat. Einmalig in der Kombination modernster Modefarben mit naturalisierenden Pflanzenornamenten der hellenistisch-römischen Kunst weckt „Gold Ivy“ Lust auf Luxus, der Spaß macht und auffällt. Gold und grün geschwungene Blüten schmücken den Platzteller. „Gold Ivy“ ist ein Traum in Porzellan, der – historisch verwurzelt – Gegenwärtiges effektiv interpretiert.

1998: Russian Dream

„Russian Dream“ erinnert mit feinen Motiven und üppiger, farbenfroher Vielfalt an Werke des Künstlers Fabergé, in einem exquisiten Spiel aus Gold und Farbe auf edlem Porzellan in die Moderne übertragen. Glanzvolles Türkis mit einem in blauen Tönen variierenden Rautenmotiv wechselt sich ab mit einem klassischen Mäandermotiv in dunklem Rot auf roséfarbenen unterlegtem Band. In feinstem Gold gezeichnete Schmucklinien, zartgliedrige Ornamente und Blätterranks sind der Blickfang.

1999: Marqueterie

Mit der neuen Dekorwelt „Marqueterie“ ist es Donatella Versace gelungen, den opulenten Versace Stil mit neuer, unerwartet schlichter Eleganz zu verbinden. Die bekannten prächtigen Versace Farben machen Platz für Weiß und Schwarz, der absolute Farbkontrast, wagemutig und doch perfekt ausbalanciert. „Marqueterie“ steht für Luxus und Klasse im unverwechselbaren Versace Stil. Filigrane, aufwendig ausgearbeitete

Ornamente, opulente Motive aus der Zeit des Barock und bekannte Stilelemente aus dem Hause Versace wie das klassische Mäanderband und die verspielte Punktereihe kennzeichnen auch die Dekorwelt „Marqueterie“. Edle Goldverzierungen betonen die Kontur einzelner Muster.

2000: Floralia Blue

Ein üppiges, sommerliches Blumenensemble in edlen Gold- und Gelbtönen auf einem nachtblauen Hintergrund schmückt die Serie „Floralia Blue“.

2001: Medusa Blue

Der Dekor „Medusa“ ist Versace pur: reichhaltige Ornamentik, ein Stilmix aus Barock und Klassizismus, satte Farben, viel Gold und immer wieder das Wahrzeichen von Versace, das Medusenhaupt. Königliches Blau, der Originalfarbton aus der Versace Home Collection, versetzt die Kollektion „Medusa“ in eine neue Farbstimmung: edel und klassisch elegant. Neben der neuen Grundfarbe bleiben die bekannten Elemente bestehen: warme Gelbtöne in unterschiedlichen Nuancen, aufgehellte durch Goldakzente und als Kontrapunkt edles Schwarz.

2002: Wild Floralia

In den späten 1980er Jahren zelebrierte Gianni Versace die Wiederauferstehung des Barock. Er verwandelte die traditionellen Muster in wilde Pop-Art und ersetzte die Engel und Putten italienischer Fresken durch goldene Ketten, Medusen und Leopardenfell. Bei der Kollektion „Wild Floralia“ wird das auffällige Leopardenmuster umrahmt von goldenen Barock-Elementen.

2003: Floralia Green

Die Pracht von „Floralia Green“ ist geprägt von einem unnachahmlichen und luxuriösen Stil, inspiriert von der Antike und dem italienischen Temperament. Einflüsse aus verschiedenen Kulturen verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Design, Stilelemente aus mehreren Epochen verbinden sich zu einem lebendigen, modernen Lifestyle.

2004: Floralia D.V.

Drei verschiedene Ebenen kennzeichnen den Dekor: Im Zentrum steht ein exklusiv für Versace entworfenes „Toile de Jouy“-Muster, das dem Stil der historischen Drucke des 18. Jahrhunderts auf „Baumwollgewebe aus Jouy bei Versailles“ nachempfunden ist. Das in Grünschattierungen gehaltene Dessin zeigt die Versace-eigenen Gebäude Via Gesù, die Hauptverwaltung in

Mailand, und die Villa Le Fontanelle, die Ferienvilla am Comer See. Mittelpunkt ist ein Portrait von Donatella, das – eingebettet in ein Medaillon mit ihren Initialen – eine humoristische Anspielung auf ihre Position in der Geschichte des Unternehmens darstellt. Prächtige Orchideenblüten in Pink und Gelb runden „Floralia“ ab.

2005: Primavera

Blühender Mohn, zarte Orchideenranken und farbenfrohe Blütenpracht: Der Dekor „Primavera“ aus dem Atelier Versace macht Lust auf den Frühling. Das Motiv ist Versace pur: reichhaltige Ornamentik, barocke Stilelemente, satte Farben und immer wieder das Wahrzeichen von Versace, das Medusenhaupt. Die Grundtöne sind kräftiges Blau, intensives Gelb und Rot. Außergewöhnlich wirkt der Dekor mit den typischen Barockverzierungen durch die farblichen Kontraste in den Blumenmustern.

2006: Vanity

Es ist das bekannteste Motiv und ein Originalentwurf des legendären Gianni Versace. Was bereits in der Mode und im Bereich der Home Collection erfolgreich ist, wurde 2006 auf edles Porzellan übertragen. Das Service „Vanity“ ist ein „Must-have“ für alle Liebhaber der typischen Versace-Opulenz. Der Dekor mit der typisch-barocken Farbkombination von dark blue und Goldtönen erinnert an wertvolle Einlegearbeiten barocker Lackmöbel.

2010: Les Rêves Byzantins

Eine Komposition von Donatella Versace, die gleichermaßen an die Pracht antiker byzantinischer Ornamentik und die sagenumwobene Welt von Tausendundeiner Nacht erinnert. „Les Rêves Byzantins“ steht im Zeichen der Wiederentdeckung einer orientalischen und exotischen Atmosphäre und verbindet die opulenten barocken Motive des Modehauses mit der Ikonografie mittelalterlicher Kunst.

2011: Le Grand Divertissement

Der Name der Kollektion spiegelt die sagenhaften, opulenten Feste am französischen Hof zu Zeiten Ludwigs XIV wider und bezieht sich direkt auf den ersten Ball, der abgehalten wurde, um Versailles als offiziellen Palast der königlichen Familie einzuweihen. Die Arabesquen in intensivem Purpur werden kombiniert mit glänzenden goldenen Flächen.

2012: Asian Dream

Ein roter Drache, die legendärste aller Figuren der asiatischen Mythologie,

thront majestätisch im Zentrum des Platztellers, von wo aus er seine ganze Pracht und Herrlichkeit ausstrahlt. Den Hintergrund bilden opulente Barockmuster in Gold sowie vier kleine Medaillons, die abwechselnd die Sonne und das Medusenhaupt von Versace darstellen. Eingerahmt wird die Szenerie in kräftigem Rot.

2014: Medusa Gala

Inspiriert von der Atmosphäre opulenter Dinner-Partys greift der Dekor die traditionellen Motive von Versace, das ikonenhafte Medusenhaupt und filigrane Barock-Ornamente, auf und erschafft durch einen spannungsreichen Kontrast von Weiß und Gold ein zeitgemäßes Tischarrangement. Noch luxuriöser präsentiert sich die mit vollflächigen Goldfahnen und -bändern verzierte Linie Medusa Gala Gold.

2015: Prestige Gala

Barocke Goldelemente und ein platinfarbenes Mäanderband rahmen eine luxuriöse Vase und zwei imposante Löwen ein – das mit einem besonders hohen Anteil an Gold und Platin veredelte Dekor „Prestige Gala“ setzt in schwarz und türkis markante wie auch elegante Akzente bei Tisch und wurde inspiriert vom ikonenhaften Design des Versace Seidentuchs „Le Vase Baroque“.

2016: Etoiles de la Mer

„Les Étoiles de la Mer“ interpretiert den bestehenden Dekor „Les Trésor de la Mer“ in einem erfrischend zeitgemäßen Stil. Die reich verzierten Symbole des Meeres wie Muscheln, Seesterne, Perlen oder Korallen erscheinen in einer zarten Farbgebung aus hellem Grau und Elfenbein und werden von lebhaftem Orange eingerahmt.

2017: I love Baroque

Aus einem großen Erbe und einer beständigen Faszination für glamouröse historische Epochen kreiert das Modehaus Versace zeitlose wie zeitgemäße Kollektionen und verbindet dabei im neuen Service „I love Baroque“ von Rosenthal meets Versace barocke Opulenz mit den modernen Statement-Farben Schwarz, Weiß und Gold.

2018: La Scala del Palazzo

Die majestätische Marmortreppe des Palazzo Versace in Mailand stand Pate für den opulenten Dekor „La Scala del Palazzo“. Prägnante architektonische Elemente werden von metallisch-schimmernden spiralförmigen Linien

durchbrochen und enthüllen so die ganze Kraft und Schönheit des historischen Vorbilds.

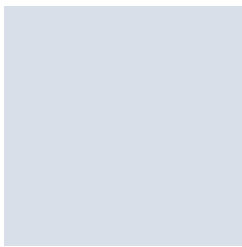
2018: Medusa Silver Collection

Versace und Rosenthal feiern das 25-jährige Bestehen ihrer Zusammenarbeit mit einem exklusiven Teeset, das den ikonischen Medusenkopf in edlem Silber zeigt. Mit fein verarbeiteten Gold- und Platin-Elementen, dem Spiel aus glänzenden und puder-matten Flächen und dem Medusenkopf im Zentrum drückt die Kollektion das aus, was die Kooperation immer war: ein perfektes Zusammenspiel.

Heute wie zur Gründung vor mehr als 135 Jahren entwickelt Rosenthal Produkte, die durch Form, Funktion, Qualität und Handwerkskunst bestechen, die ein Stück Kulturgut made in Germany sind und durch beständige Innovationskraft und Kreativität überzeugen. Etablierte Größen der Architektur, des Designs und der Kunst wie auch die angesagtesten Newcomer und Talente entwerfen avantgardistische Kollektionen für den gedeckten Tisch, die Freude am Schenken und das gehobene Einrichten. Gefertigt werden die Kollektionen in den Werken Rosenthal am Rothbühl in Selb und Thomas am Kulm in Speichersdorf, die zu den weltweit modernsten Produktionsanlagen der Porzellanindustrie zählen und dank zukunftssträchtiger Investitionen nachhaltig und ressourcenschonend produzieren.

Die neue Rosenthal Interieur Möbelkollektion mit Esstischen, Stühlen und Sofas, die von der Ästhetik und der besonderen Qualität des Rosenthal Porzellan inspiriert ist, sowie hochwertige Accessoires wie etwa Kleiderhaken aus farbigem Porzellan und Armbanduhren bereichern die Rosenthal Welt um Designobjekte, die weit über den klassisch gedeckten Tisch hinausgehen und emotionale Akzente setzen.

Kontaktpersonen



Barbara Stockinger-Torelli

Pressekontakt

PR Manager

PR & Communication

Barbara.Stockinger-Torelli@rosenthal.de

+49 1704138510